

Lebenswert

Wirkungsbericht 2025

Anna Hospizverein im Landkreis Mühldorf e.V.

Wir begleiten in schwerer Lebenszeit



Hospizbegleitung

„Es ist mir eine Herzensangelegenheit dazu beizutragen, dass ein Mensch am Ende seines Lebens Wertschätzung erhält und sich als Mensch wahrgenommen fühlt“.

81 ehrenamtliche Hospizbegleiter und Hospizbegleiterinnen haben im vergangenen Jahr **241 Menschen** in ihrer letzten Lebenszeit ihre Zeit und Zuwendung geschenkt. **12 neue Ehrenamtliche** hat unser Team im Jahr 2025 ausgebildet und als Hospizbegleiter:innen übernommen.



Hospizinsel

„Wenn's bei mir mal so weit ist, möchte ich nur in die Hospizinsel, weil ich wusste, da ist er (Ehemann) gut aufgehoben. Das Vertrauen untereinander war einfach da. Ich hätte nicht gewusst, was ich ohne die Insel gemacht hätte.“ (Angehörige eines Hospizinsel-Gastes)

Pflegekräfte, eine Sozialarbeiterin, eine Seelsorgerin und ehrenamtliche Begleiterinnen und Begleiter waren im Jahr 2025 für **31 Gäste** und ihre An- und Zugehörigen da und hatten ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Nöte. Unsere Gäste waren im Durchschnitt **74 Jahre alt**.

Palliative Beratung

„Wir können dem Leben nicht mehr Tage, aber den Tagen mehr Leben geben.“

Eine palliative Diagnose zieht den Betroffenen oft den Boden unter den Füßen weg. Im Jahr 2025 wurden **188 Patienten** und ihre Angehörigen umfassend von unserem hauptamtlichen Hospizteam beraten und im Umgang mit ihrer schweren Erkrankung unterstützt und erhielten **Rat** und **Sicherheit für die letzte Lebenszeit**.



Lebendigkeit Wärme
 Holzkreuz individuell
 Vergänglichkeit Verbundenheit
Trauerbewältigung
 Begegnung Gefühle Erinnerung
 Pfluges Kreuzes Trauer
 Schutz Duff Natur
 Leben verweilen Wegweiser

Trauerberatung und Trauerbegleitung

Trauer trifft uns mitten im Leben. Oft fällt es trauernden Menschen schwer, mit ihrem Schmerz allein zu Recht zu kommen. Im Jahr 2025 fanden:

- **35 Trauerberatungen,**
- **14 Trauerbegleitungen,**
- **35 Trauergruppentermine statt, an denen 51 Personen teilnahmen.**



Kinder- u. Jugendtrauer

„Ich darf trauern, wie ich will“

Kinder und Jugendliche zeigen Trauer anders als Erwachsene. Die Kinder- und Jugendtrauer unterstützt und begleitet Kinder, Jugendliche und Familien in Zusammenarbeit mit Reittherapeuten, externen Heilpädagogen, Sozialarbeitern sowie mehreren Partnern. **Elf ehrenamtliche Trauerbegleiter:innen und eine hauptamtliche Heilpädagogin** geben Kindern mit schweren Trauererfahrungen Halt und Orientierung und beraten Eltern, Erzieher und Lehrkräfte. Im Jahr 2025 haben **12 Kinder und Jugendliche** in Einzelbegleitungen, **acht Familien** und verschiedene Kindertrauergruppen im Rahmen von **15 Treffen** einen Raum für ihre ganz persönliche Trauerverarbeitung gefunden.

Eine **Telefonhotline** stand als Anlaufpunkt für Sorgen und Informationen über Hilfen zur Verfügung. Im Rahmen von **13 Schulprojekten** haben wir das Thema Trauer aus der Tabuzone geholt und einen Raum für Gespräche über Trauererfahrungen geschaffen.

Vorsorgeberatungen

In regelmäßigen Veranstaltungen zur Vorsorgeberatung und individuellen Beratungsterminen haben wir im Jahr 2025 **538 Menschen** dabei unterstützt, ihren **Patientenwillen** zu dokumentieren. In **11 Letzte Hilfe Kursen** lernten **67 Menschen**, was sie für ihre Angehörigen am Lebensende tun können. **84 Kinder und Jugendliche** besuchten die Kurse Letzte Hilfe Kid. Unsere Öffentlichkeitsarbeit begegnet der Ausgrenzung von Sterbenden und Trauernden.



Hospizakademie

Die **Hospizakademie Annabrunn** begrüßte 2025 rund **700 Teilnehmende** zu Infoabenden, Seminaren, Workshops, Lesungen und Vorträgen. Die Fortbildungen **befähigen Pflegekräfte, Sozialarbeiter:innen, Hospizbegleiter:innen und Betreuungskräfte** in den Pflegeheimen, die **Menschen in ihrer letzten Lebensphase** adäquat zu versorgen und zu begleiten.

Veranstaltungen bei Unternehmen

„Der Kurs hat uns anschaulich vor Augen geführt, wie wichtig es ist, angemessen reagieren zu können, wenn es um die schwierigen Themen Sterben, Tod und Trauer geht.“ (Kursteilnehmer eines Unternehmens in der Region)

Im Rahmen von sechs Veranstaltungen bei regionalen Organisationen/Unternehmen konnten wir 127 Mitarbeitende über hospizlichen Themen informieren und schulen.

